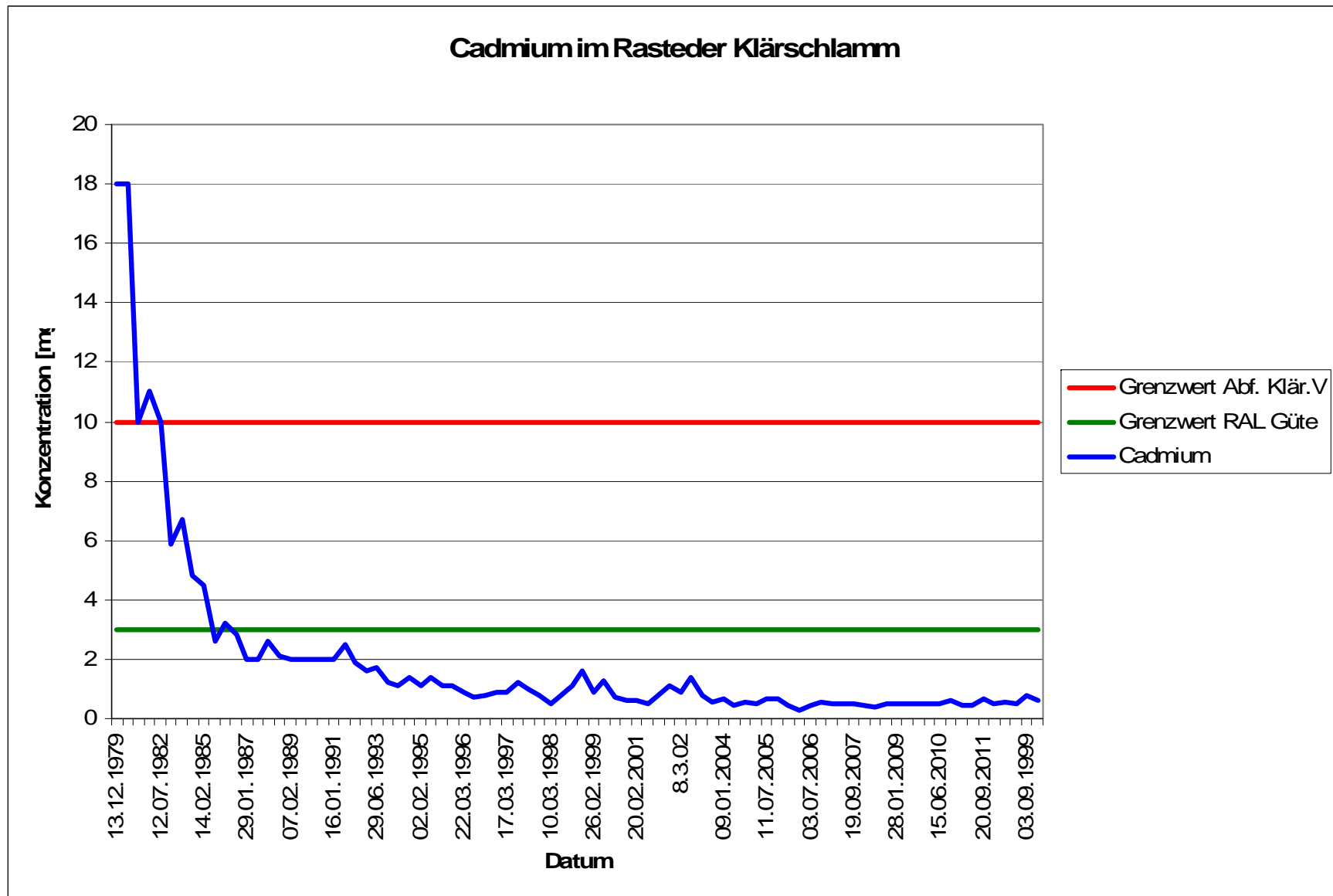




Lageplan der Kläranlage Rastede







Schlammbehandlung aktuell

Speicherung des Roh- und Überschußschlammes für 2 Tage TS = 2,8%

Dosierung von Flockungsmitteln

Entwässerung mittels Zentrifuge

Zugabe von Branntkalk zum entwässerten Schlamm

TS =

Analyse des Schlammes

Zwischenlagerung bis zur Entsorgung



Schlammbehandlung zukünftig

Speicherung des Roh- und Überschussschlammes für 2 Tage TS = 2,8%

Eindickung des Roh- und Überschussschlammes

Schlammfaulung bei 36° C für 30 Tage

Dosierung von Flockungsmitteln

Entwässerung mittels Zentrifuge

Analyse des Schlammes

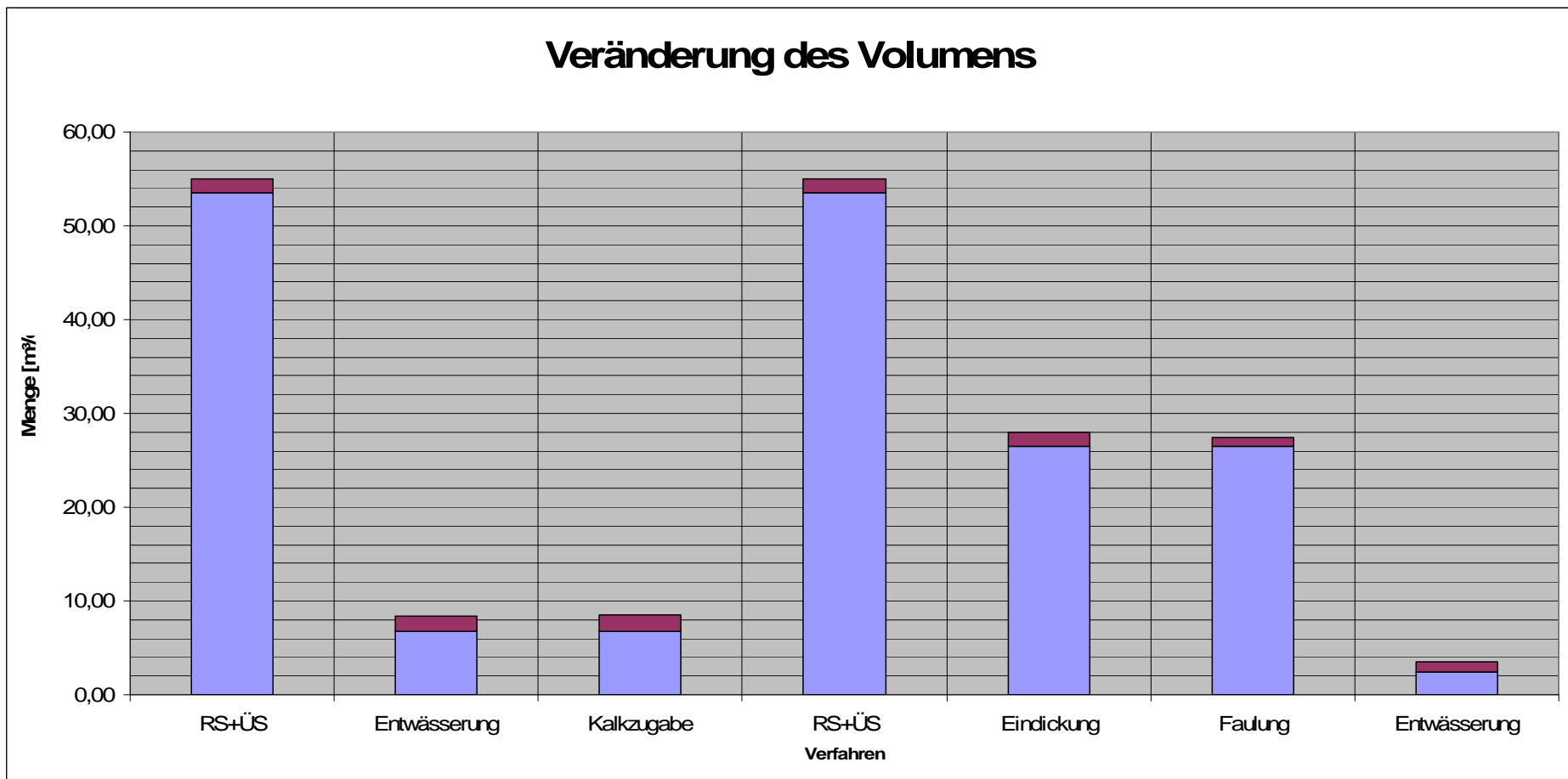
Zwischenlagerung bis zur Entsorgung



Vergleich heute / künftig

Schlammbehandlung aktuell

Zukünftige Schlammbehandlung





Vorteile der Schlammfäulung

- Reduktion des Trockensubstanz um rd. 40%
- Kosteneinsparung bei der Schlammentsorgung
- Hygienisierung des Klärschlammes mit geringer Kalkzugabe
- der ausgefautte Schlamm stinkt nicht
- Entsorgungsmöglichkeiten: Abgabe an die Landwirtschaft
oder thermische Verwertung → *langfristige Entsorgungssicherheit*
- Erzeugung von Methangas für Nutzung in einem BHKW (Deckung des Eigenbedarfes zu rd. 50%)

Nachteile der Schlammfäulung

- Kosten für den Bau der Schlammfäulung (2 – 3 Mio. €)
- Erhöhung der Stickstofffracht der Kläranlage um rd. 15%
- erhöhter Personalaufwand durch den Betrieb des Faulturmes